



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

4. Januar 2012

## PRESSEMITTEILUNG

### KONSOLIDIERTER AUSWEIS DES EUROSYSTEMS ZUM 30. DEZEMBER 2011

#### Positionen, die nicht mit geldpolitischen Operationen zusammenhängen

In der Woche zum 30. Dezember 2011 spiegelte der Anstieg um 3,6 Mrd EUR in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) eine vierteljährliche Neubewertung und die Veräußerung von Goldmünzen durch eine Zentralbank des Eurosystems wider.

Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich um 9,3 Mrd EUR auf 273,3 Mrd EUR. Diese Änderung war in erster Linie auf die Auswirkungen der vierteljährlichen Neubewertung von Aktiva und Passiva sowie auf Kunden- und Portfoliotransaktionen von Zentralbanken des Eurosystems zurückzuführen.

Aufgrund von Transaktionen, welche die EZB im Zusammenhang mit liquiditätszuführenden Vereinbarungen mit Zentralbanken außerhalb des Euroraums durchführte, bestanden in der Woche zum 30. Dezember 2011 **Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets** (Aktiva 4) in Höhe von 1,5 Mrd EUR.

Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (d. h. an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) nahmen um 7,2 Mrd EUR auf 344,8 Mrd EUR zu. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 2,3 Mrd EUR auf 888,7 Mrd EUR. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 0,6 Mrd EUR auf 65,5 Mrd EUR.

Am 16. Dezember 2010 hatte die EZB die Erhöhung ihres gezeichneten Kapitals um 5 Mrd EUR mit Wirkung vom 29. Dezember 2010 bekannt gegeben. Um die Übertragung von Kapital an die EZB reibungslos zu gestalten, wurde beschlossen, dass die nationalen Zentralbanken des Euroraums ihren zusätzlichen Kapitalbeitrag in Höhe von 3,5 Mrd EUR in drei Jahresraten bezahlen. Die erste Rate in Höhe von 1,2 Mrd EUR wurde Ende 2010, die zweite Rate in Höhe von 1,2 Mrd EUR wurde am 28. Dezember 2011 bezahlt. Aus dieser Zahlung erwuchsen Intra-Eurosystem-Salden; da derartige Salden im Zuge des Konsolidierungsprozesses stets eliminiert werden, bewirkt die Kapitalerhöhung keine Veränderung der Position **Kapital und Rücklagen** (Passiva 12) im konsolidierten Ausweis des

Eurosystems. Der Jahresabschluss der EZB, dessen Veröffentlichung im März 2012 erfolgt, wird die Kapitalerhöhung hingegen widerspiegeln.

## Positionen im Zusammenhang mit geldpolitischen Operationen

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) gingen um 18,3 Mrd EUR auf 237,6 Mrd EUR zurück. Am Mittwoch, dem 28. Dezember 2011, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 169 Mrd EUR fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 144,8 Mrd EUR wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 211 Mrd EUR fällig, und neue Einlagen in Höhe von 211 Mrd EUR mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 14,8 Mrd EUR (gegenüber 6,1 Mrd EUR in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 413,9 Mrd EUR (gegenüber 411,8 Mrd EUR in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen um 0,8 Mrd EUR auf 273,9 Mrd EUR. Diese Zunahme war auf den Erwerb von Titeln im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte, die Tilgung von Wertpapieren im Rahmen des ersten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen und Anpassungen zum Quartalsende zurückzuführen. In der Woche zum 30. Dezember 2011 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit insgesamt 211,9 Mrd EUR, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 58,8 Mrd EUR bzw. 3,1 Mrd EUR beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

## Einlagen der Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet auf Girokonten

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 41,5 Mrd EUR auf 223,5 Mrd EUR zurück.

## Neubewertung der Aktiva und Passiva des Eurosystems zum Quartalsende

Gemäß den harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätzen für das Eurosystem werden Gold, Devisen, Wertpapierbestände und Finanzinstrumente des Eurosystems zu jedem Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. Die Nettoauswirkung der Neubewertung auf die einzelnen Ausweispositionen zum 31. Dezember 2011 wird in der zusätzlichen Rubrik „**Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende**“ ausgewiesen. Im Folgenden sind der Goldpreis und die wichtigsten Wechselkurse aufgeführt, die für die Neubewertung der einzelnen Positionen herangezogen wurden:

Gold: 1 216,864 EUR je Unze Feingold

USD: 1,2939 je EUR

JPY: 100,20 je EUR

Sonderziehungsrechte: 1,1867 EUR je SZR

**Europäische Zentralbank**

Direktion Kommunikation, Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.europa.eu>

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

